



Warum nicht alle Bars und Restaurants an diesem Mittwoch wieder öffnen

***Mit einer massiven Wiedereröffnung von Bars und Restaurants ist an diesem Mittwoch, 19. Mai, in Frankreich nicht zu rechnen. Nur Betriebe mit einer Terrasse werden wieder öffnen können, d.h. nur etwa 30% von ihnen.***

Bars und Restaurants, die sieben Monate lang geschlossen waren, können am Mittwoch, dem 19. Mai wieder öffnen. Aber das geht nur in den Betrieben, die über Terrassen verfügen. „In Frankreich werden ungefähr 70% der Bars und Restaurants geschlossen bleiben, weil sie keine Terrassen haben“, sagt Philippe Bélot, Vizepräsident der Union des métiers et des industries de l’hôtellerie (UMIH 31). Mit massiven Öffnungen ist also ab Mittwoch nicht zu rechnen.

Überall in Frankreich wird geschätzt, dass etwa 30% der Betriebe das verordnete Sanitäärprotokoll erfüllen können: 50% der möglichen Kundenzahl, 1 Meter Abstand zwischen den Stühlen. Nur die großen Terrassen werden daher mit einer um die Hälfte reduzierten Kapazität wieder öffnen.

#### **„Es wird sicherlich nicht profitabel sein“**

Auf den Empfang von Menschen auf der Terrasse ausgerichtete grosse Bars sind die Gewinner des 19. Mai. Aber für die anderen kleineren Betriebe sind die Schwierigkeiten zu groß. „Die Restaurants oder Bars, die 5 bis 6 kleine Tische im Freien betreiben, werden benachteiligt, weil es auch für sie bedeutet, dass sie ihre Kapazität um die Hälfte reduzieren müssen, und wir können uns kaum vorstellen, dass diese Restaurants für nur 2 oder 3 Tische wieder geöffnet werden“, fährt der Branchenvertreter Philippe Bélot fort. Für die kleinen Betriebe wird es sicherlich nicht profitabel werden. Diese Lockerung ist zwar ein erster Schritt, aber für viele einfach zu teuer...

Einige Restaurantbesitzer haben bereits die Entscheidung getroffen, diesen Mittwoch nicht zu öffnen, da der Umsatz zu gering ausfallen wird. Auch wenn die Ausgangssperre ab Mittwoch erst um 21 Uhr beginnt, ist das abendliche Restaurantgeschäft unter den bestehenden Regeln noch nicht profitabel genug.